

BASLER LEHRERTHEATER

# Stilübungen

PROGRAMMHEFT



# Stilübungen

## Raymond Queneau, der Sprachspieler

Schriftsteller, Lektor, aber auch Philosoph und Mathematiker – Raymond Queneau (1903 bis 1976) ist einer der bekanntesten und originellsten französischen Autoren. *Stilübungen* ist nur eines von über 50 Büchern, die er verfasst hat. Dazu gehören der Bestseller *Zazie in der Metro* und 14 weitere Romane, *Hunderttausend Milliarden Gedichte*, Erzählungen, Stücke und Essays. So publizierte er eine Studie zu geometrischen Axiomen, schrieb aber auch ein Ballett und ein paar Szenen für Simone Signoret im Film *Pesthauch des Dschungels* von Luis Buñuel.

Geboren in Le Havre, schloss sich der Literat, der an der Sorbonne Philosophie studiert hatte, mit 21 der surrealistischen Bewegung an und bereits mit 35 war er Lektor und kurz darauf Generalsekretär bei Gallimard, einem der wichtigsten französischen Verlagshäuser. Er sass in der Jury des einflussreichen Prix Goncourt und war zudem 1960 Mitbegründer der Künstlerbewegung OuLiPo (L'Ouvroir de Littérature Potentielle). Die mehrheitlich männlichen Mitglieder unterwarfen sich selbstauferlegten Regeln, Formzwängen und Beschränkungen im Umgang mit der Sprache. Queneau hatte das Spiel mit stilistischen Vorgaben aber schon im von den Nazis besetzten Paris begonnen und verstand seine Texte als einen Akt der Befreiung und der Souveränität gegenüber willkürlich auferlegten Regeln. Nachdem im Zweiten Weltkrieg in der Résistance nahestehenden Zeitungen Auszüge publiziert wurden, erschienen seine *Stilübungen* 1947 als Buch.

### Regie

Judith Schnyder

### Es spielen

Adrian Auer

Beatrice Eha

Daniela Gunzenhauser

Thomas Hinder

Christine Niederer

Ruth Weber

Andreas Witmer

### Aufführungsort

Aula Fachmaturitätsschule FMS

Engelgasse 122, 4052 Basel

### Licht, Ton, Technik

Claudio Bagno

## Stilübungen – über die Quelle der Aufführung

Bei den *Exercices de style* handelt es sich ursprünglich um 99 Variationen einer völlig banalen Fahrt mit dem Autobus durch Paris.

Diese Alltagsszene wird jeweils unter bestimmten sprachlichen, zeitlichen oder stilistischen Aspekten interpretiert. Die verblüffende Vielfalt erstreckt sich von *Ahnungslos* über *Ordinär* bis *Zoologisch*. Zudem bearbeitet Queneau das Thema mit einem bewusst beschränkten Vokabular oder bestimmten Regeln. Mal werden Worte verdoppelt, mal Konsonanten versetzt oder die Handlung wird ausschliesslich in Form von Redewendungen erzählt.

Die Geschichte nimmt die bizarrsten Formen an und kommt beispielsweise als Haiku, Liebeserklärung, Verhör oder Traum daher. Die *Stilübungen* sind auch deshalb ein Klassiker der Moderne geworden, weil sie Leserinnen und Leser, Sprachliebhaber und Poetinnen, aber auch ganze Schulklassen herausfordern, im vorgegebenen Rahmen kreativ zu werden. Umberto Eco hat das Werk auf Italienisch übersetzt – und ein paar Variationen hinzugedichtet. Dieser Versuchung sind auch die deutschen Übersetzer der Neuausgabe erlegen. Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel gelingt es überdies, das Werk pointiert zu würdigen:

« In seinen *Stilübungen*, dieser übermütig spielerischen Hommage an die Sprache und ihre Möglichkeiten, ist Raymond Queneau zutiefst ernsthaft. Zugleich ist er grandios komisch, in der gesamten Bandbreite von Nonsens bis Polemik. Dank der sprachlichen Virtuosität, mit der er seine Dialektik von Regelmäßigkeit und Freiheit ausreizt, sind die *Stilübungen* l'art pour l'art, ein grosses Amusement und sprachphilosophische, ja politische Kunst in einem.»

### **Fotografie**

Jonas Egli, [www.koboi.net](http://www.koboi.net)

### **Grafik, Website**

Mark Schönbächler, [www.morphose.ch](http://www.morphose.ch)

### **Restauration**

Heini Wollmann, Dorothee Dieterich, Daniela Gunzenhauser und Ruth Weber

### **Dank**

Grosser Dank geht an Dominic Lüthy für die klangvolle Unterstützung, an die FMS für das Aufführungs-Gastrecht und an Bider&Tanner für die Unterstützung bei Vorverkauf und Inserat.

## Vorstellung des Ensembles



**Daniela Gunzenhauser**

Eines Däis gegen Middäi täike ich den Bass –  
schnöseldibösel. Und auf der damals  
existierenden Plattform dieser damals anders  
benannten Linie traf ich ihn – ein Aroma  
von grazilem Junghals und anmutig geflochte-  
ner Borte wehte mir entgegen – I just love it.  
Und zack.

**Beatrice Eha**

Trifft der Hominide  $A$  auf einen homologen  
Hominiden  $B$  auf der Kreisscheibe mit  
dem Radius  $r < l$ , entsteht ein Berührungspunkt.  
Dieser Berührungspunkt wird zum  
jährlichen Rückkehrpunkt.



**Ruth Weber**

nerdena auf den fesüsñ rumpelnarmt  
wieso?  
der genju namn mit dem  
getenschmücktoll thu  
mit hut macht mut?  
am talmen lehft swa  
na dann



**Christine Niederer**

'S ist Theater  
Natur trifft Kunst  
Showtime und Rückzug  
Lust Verwandlung  
Poesie



### **Andreas Witmer**

Wenn sich eine Gelegenheit bietet, greife ich gerne zu. Bin aus der Muttener-Kurve des Basler Lehrer\*innen-Theaters. Ich liebe die Nähe zu den Schauspieler\*innen hinter der Bühne und die Nähe zum Publikum auf der Bühne



### **Adrian Auer**

In der neusten, wie immer mit Herzblut inszenierten Produktion des BLTh stellt sich der passionierte Laiendarsteller A, der in den letzten zehn Jahren in jeder Aufführung mitwirkte, einer neuen Herausforderung: Gelingt es ihm, nacheinander eine Vielzahl unscharf gezeichneter Figuren scharf zu konturieren? Sind seine Interpretationen der Figuren für Gross und Klein nachvollziehbar? Hinterlässt das Ganze nach der Schlusszene einen bezaubernden Eindruck?



### **Thomas Hinder**

Io sono Tomaso. Spile Teatro seit i war bambino. Lebe ise wi Teatro: schaffe, schaffe. Teatro ise wi Lebe, schöne, ise wi Pizza, Pasta, Gorgonzola, Brasato, Mortadella, Salami, Salsicce, Prosecco, Vino Rosso. Piccobello, Multo bene!

## Stilübungen Szenen

1	Haiku	Christine Niederer
2	Notations	Daniela Gunzenhauser
3	Kleider richten	alle
4	Notiert	alle
5	Ungezwungen	alle
6	Lied	Dominic Lüthy
7	Ordinär	Daniela Gunzenhauser, Beatrice Eha, Christine Niederer
8	Verhör	Andreas Witmer, Christine Niederer
9	Werbung	Ruth Weber, Daniela Gunzenhauser
10	Redewendungen	alle
11	Von vorne, hinten	Beatrice Eha, Thomas Hinder
12	Gedoppelt Doppelt	Ruth Weber, Andreas Witmer, Adrian Auer
13	lautmalerisch	Adrian Auer, Daniela Gunzenhauser
14	Lied	Dominic Lüthy
15	Homoioteleuton	Andreas Witmer, Thomas Hinder
16	Spiel	alle
17	Liebeseerklärung	Daniela Gunzenhauser, Beatrice Eha
18	Lied	Dominic Lüthy
19	Klappentext	Adrian Auer
20	Italienismen	Thomas Hinder
21	Weiblich	Beatrice Eha
22	Anglizismen	Daniela Gunzenhauser
23	Telegrafisch	Thomas Hinder
24	Geometrisch +	Beatrice Eha
25	Mathematisch	Andreas Witmer



### JUDITH SCHNYDER

Aufgewachsen in Root, im Kanton Luzern, seit langem in Basel wohnhaft. Diverse Ausbildungen in Kunst, Schauspiel/Regie und Pädagogik. Tätig als Künstlerin und Vermittlerin in Schauspiel und Kunst. Verheiratet, drei erwachsene Kinder.

Theater spielen und Gestalten begleiten mich seit meiner Kindheit. Mit einfachsten Mitteln ganze Welten kreieren, Lebenssituationen auf der Bühne erschaffen und so Geschichten erzählen fasziniert mich. Genauso das Eintauchen in Sprache, Bewegung, Raum, um damit mehrschichtige ephemere Bilder zu erschaffen.



26	Bäurisch	Thomas Hinder, Ruth Weber
27	Letzgermei	Andreas Witmer
28	Olfaktorisch	Daniela Gunzenhauser
29	Raumschiff	Adrian Auer
30	Anagramme	Ruth Weber
31	Ein Schwarm	Ruth Weber, Christine Niederer, alle
32	Haptisch	Andreas Witmer
33	Traum	Christine Niederer
34	Lied	Dominic Lüthy
35	Das Stro	alle
36	Freie Verse	Christine Niederer, alle
37	Wortkomposition	Ruth Weber
38	Lied	Dominic Lüthy
39	Unerwartet	alle
40	Paranoid	alle
41	Interjektionen	alle
42	Logische Analyse	alle

### **DOMINIC LÜTHY**

Dominic Lüthy arbeitet als Lehrer in Birsfelden und als Inhaber der RoxyBar leitet er dort ein Berufsintegrationsprojekt. Musikalisch ist er vielseitig unterwegs, u. a. bildet er mit seiner Partnerin ein Duo oder ist beim TV Birsfelden singender Speaker. Jacques Brel Lieder entsprechen seiner Stimme und seinem Charakter, weshalb er sich sehr auf dieses Projekt freut.



**Bei uns spielt Kultur  
die Hauptrolle.**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel